

## Wenn das Kofferband ausfällt

Nicht nur bei Kleinigkeiten, auch wenn es um die Sicherheit für die Reisenden geht, arbeiten die Deutsche Bahn und die Stadt Wesel erstmals in einer „Ordnungspartnerschaft“ zusammen

### Bundesweites Pilotprojekt erfolgreich gestartet

Beschwerden über den Zustand ihrer Bahnhöfe kennen wahrscheinlich fast alle Städte. Auch das direkte Umfeld der Bahnhöfe wird oft genug wegen mangelnder Sauberkeit und anderer bekannter Begleitumstände kritisiert. Da unterschiedlich die Situation in Wesel bisher leider nicht wesentlich von der in anderen Städten.



Hier setzt nun ein bundesweit bisher einmaliges Projekt an. Am 7. August startete am Bahnhof in Wesel eine Ordnungspartnerschaft der Deutsche Bahn AG und der Stadt Wesel. Finanziert über öffentliche Arbeitsgelegenheiten der ARGE Kreis Wesel helfen in Zukunft zwölf Personen, den Service, die Sauberkeit und die Sicherheit im Bahnhofsgebäude, auf den Bahnsteigen und im Bahnhofsumfeld zu verbessern. Zu den Aufgaben des Personals gehören ebenfalls das Melden von Schäden und Ordnungswidrigkeiten, die Überwachung der Winterdienste, aber auch die Beratung von Reisenden. Wenn das Kofferband ausfällt, helfen sie auch einmal Koffer zu tragen. Nicht zuletzt – da sind sich Klaus Oberheim,

der Leiter des Bahnhofmanagements, und Bürgermeisterin Ulrike Westkamp sicher – wird allein die Präsenz der durch ihre Dienstkleidung gut erkennbaren Mitarbeiter für ein besseres Sicherheitsgefühl der Reisenden sorgen. Das im Schichtdienst eingesetzte Personal ist in Doppelstreifen täglich von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Einsatz.

Auf ihre Aufgabe wurde das Personal intensiv vorbereitet. So wurden Erste-Hilfe-Kurse absolviert, die Deutsche Bahn schulte es im Sicherheits-, Service- und Sauberkeitsbereich. Und bei der Stadtwacht Wesel erfolgte eine rechtliche und praxisorientierte Einweisung.

Ansprechpartner bei der Stadt Wesel: Detlef Heinz, Tel. 0281-203 371

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

## NKF Neues Kommunales Finanzmanagement

**FORTSETZUNG**

Vertiefung und Erfahrungsaustausch jeweils von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

**Freitag, 15.9.2006**  
Bielefeld, Haus Neuland

- Prof. Dr. Gerhard Klippstein
- Ulrich Rolfsmeier, Bürgermeister, Hiddenhausen
- Christian Dahm, Fraktionsvorsitzender, Vlotho

**Samstag, 16.9.2006**  
Dortmund, Park Inn Hotel

- Prof. Dr. Gerhard Klippstein
- Andreas Eller, Projektleiter NKF, Dortmund
- Dr. Klaus Haertel, Fraktionsvorsitzender, Gelsenkirchen

Dieses Seminar richtet sich vor allem an die Vertreter der großen Städte und Kreise!

**Samstag, 23.9.06**  
Köln, Hotel Mercure

- Prof. Dr. Gerhard Klippstein
- Dieter Freytag, Kämmerer, Brühl
- Reiner König, Stellv. Fraktionsvorsitzender, Velbert

Im ersten Teil wird Prof. Dr. Gerhard Klippstein vertieft auf die Fragen der Eröffnungsbilanz eingehen.

Im zweiten Teil werden Praktiker aus Verwaltung und Rat zu Wort kommen, in deren Städten mittlerweile das NKF eingeführt wurde. Chancen und Risiken im Umgang mit dem NKF.

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 30 Personen pro Seminar begrenzt. Kosten: 45 Euro pro Teilnehmer/in.

Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Rückmeldungen.

**Anmeldungen** bitte schriftlich per E-Mail: [info@sgk-nrw.de](mailto:info@sgk-nrw.de)  
Fax: 0211-87674727  
Post: SGK NRW, Postfach 200704, 40104 Düsseldorf  
Rückfragen unter: 0211-8767470

## NRW.BANK Ideenschiff

Bei der Preisverleihung zum NRW.BANK.Ideewettbewerb, an dem sich über 70 Kommunen aus NRW mit mehr als 100 Projekten beteiligt hatten, konnte der Vorstandsvorsitzende der NRW.BANK, Dr. Ulrich Schröder, am 5. Juli auf dem NRW.BANK. Ideenschiff in Düsseldorf zahlreiche Auszeichnungen an innovative Kommunen und Kreise überreichen. In der Kategorie „Strukturwandel und demografischer Wandel“ in Städten zwischen 50.000 und 100.000 Einwohnern setzte die Expertenjury den Beitrag der Stadt Viersen auf den 1. Platz. Die Stadtverwaltung Viersen hatte unter Anleitung des Bür-

germeisters Günter Thönnessen und maßgeblicher Beteiligung der städtischen Mitarbeiter Manfred Wittmann und Wolfgang Güdden aus der Sozialverwaltung ein Papier zu „Untersuchungen und Handlungsempfehlungen zur demografischen Entwicklung Viersen 2020“ entwickelt, das beispielhaft für andere NRW-Kommunen sein kann. Ziel des Projekts ist es, Viersen zu einer generationengerechteren und familienfreundlicheren Stadt zu machen. Weitere Informationen zur Ideenoffensive, zum NRW.BANK. Ideenschiff und zum NRW. BANK.Ideewettbewerb sind unter



[www.wirfoerdernideen.de](http://www.wirfoerdernideen.de) abrufbar.

## KulTour in der Provinz

FACHTAGUNG -  
SAMSTAG, 16. SEPTEMBER 2006 -  
AKADEMIE REMSCHEID -

Gelingt es den Akteuren aus Kultur, Tourismus und Wirtschaftsförderung zusammen zu arbeiten? Gerade kleinere Städte im überwiegend ländlichen Raum brauchen intelligente, erfolgreiche Lösungen, die ihre Kommune attraktiv machen. Kulturangebote in die Verbindung mit Tourismus zu bringen, ohne im „Disneyland“ zu enden, wird in mancher Region zu einer wichtigen kommunalen Aufgabe.

### 10:00 Begrüßung

Johanne Fuchs, Düsseldorf

### 10:10 Einführung in das Thema

„Kultur im vorbeigehen oder Tourismus als Kult: Worum geht es bei der Verbindung von Kultur und Tourismus?“

Dr. Angelika Kordfelder, Bürgermeisterin, Rheine

### 10:20 Die Regionale 2006

Kunst und Kultur im Bergischen Land  
Katja Aßmann, Agentur Regionale 2006

### 11:00 MARTa Herford

Internationale Kultur in der Provinz  
Bruno Wollbrink, Bürgermeister Herford

### Aussprache

### 12:00 Mittagessen

### 13:30 Talkrunde „Kultur in der Provinz“

Beteiligte:

- Stadt: Dr. Angelika Kordfelder, Rheine
  - Projekt: Jürgen Dreiner-Wirz, Oberbergischer Kreis
  - Bürgerbeteiligung: Regina Wachowiak, Hiddenhausen
  - Senioren-Kultur: Gerda Sieben, Institut für Bildung und Kultur, Remscheid
  - Regionale Kulturförderung: Claus-Uwe Derichs, Beigeordneter a.D., Ahlen
- Moderation: Johanne Fuchs  
Mit anschließender Beteiligung des Plenums

### 15:30 Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Angelika Kordfelder, Bürgermeisterin, Rheine

### 16:00 Ende der Tagung

### ANMELDUNGEN UND WEITERE INFORMATIONEN ZUR FACHTAGUNG

Friedrich-Ebert-Stiftung  
ForumNRW

Mehr Infos: [www.fes.kommunalakademie.de](http://www.fes.kommunalakademie.de)

Postfachanschrift:  
53170 Bonn  
Sachbearbeiterin:  
Inge Schultz  
Tel. 0228-883378  
Fax. 0228-883538  
[Inge.Schultz@fes.de](mailto:Inge.Schultz@fes.de)

## NEUE Broschüre: KulTour in der Provinz

heißt die gleichnamige Ausgabe in der SGK-Reihe „Argumente“, Ausgabe 20, in der u.a. Autoren aus einer Projektgruppe der SGK NRW Beiträge zum Thema „Kultur-Tourismus-Wirtschaftsförderung“ geschrieben haben. Sie umfasst 66 Seiten und beschreibt sowohl die Regionale Kulturpolitik und ihre positiven Ergebnisse als auch Einzelbeispiele aus kleineren Gemeinden in NRW. Die Bei-

spiele zeigen, wie sehr es sich lohnt, im Verbund gemeinsam tätig zu werden. Denn das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

### Infos / Bestellungen über:

[info@sgk-nrw.de](mailto:info@sgk-nrw.de) oder  
Fon: 0211-876747-0

Weiteres siehe auch: [www.sgk-nrw.de](http://www.sgk-nrw.de)



Zu einem **Fachgespräch über Erfahrungen mit dem Kumulieren und Panaschieren** bei Kommunalwahlen hatte die SPD Vertreter aus Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Bayern eingeladen. Während die Vertreter der süddeutschen Länder ihr Wahlrecht auf Grund der langen Tradition als unproblematisch betrachteten, gaben die Redner aus Niedersachsen, Brandenburg und Hessen eine Reihe kritischer Hinweise. Die jüngsten Erfahrungen aus Hessen fasste der Politikwissenschaftler Timon Gimmels in dem Satz zusammen: „Das Wahlsystem in Hessen ist kolossal gescheitert“. Damit war vor allem die fehlende Akzeptanz in der Bevölkerung gemeint, die sich in der rapide abnehmenden Wahlbeteiligung ausdrückt. Insbesondere die deutliche stärkere städtische Struktur von Nordrhein-Westfalen ließen die Zweifel wachsen, ob ein Wahlsystem, das ein hohes Maß an persönlicher Bekanntheit zwischen von Kandidaten und Wählern voraussetzt, Vorteile für die Wählerinnen und Wähler bringt.